

LINKE & Piraten-Fraktion Brühl, Rathaus, Fraktionsvorsitzender, Eckhard Riedel, Uhlstr. 3, 50321 Brühl

An den Bürgermeister
Stadt Brühl
Dieter Freytag
Rathaus
Uhlstraße 3

50321 Brühl

Eckhard Riedel
Fraktionsvorsitzender
riedel@dielinke-bruehl.de
www.dielinke-bruehl.de

Harry Hupp
Stellvertreter
Fraktionsvorsitzender
harry.hupp@piratenpartei-nrw.de
www.piratenpartei-bruehl.de

Rathaus Brühl
Uhlstraße 3
50321 Brühl

Telefon 02232 / 79 - 21 55
Telefax 02232 / 79- 21 56

linke+piraten-fraktion@bruehl.de

Brühl, den 24.11.2014

Antrag: Verwaiste Brühler Immobilien

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 08.12.2014 zu setzen.

Die Fraktion LINKE & PIRATEN bittet die Verwaltung folgendes zu prüfen:

1. Villa Kaufman

Der Bürgermeister der Stadt Brühl, möge sich mit dem Deutsches Jugendherbergswerk (DJH) – Landesverband NRW * in Verbindung setzen mit dem Ziel:

- a) Das Interesse zu eruieren auf Brühler Stadtgebiet eine Jugendherberge anzusiedeln.
- b) Die Villa Kaufmann als mögliches Objekt für eine Jugendherberge anzubieten.

* (Düsseldorfer Straße 1a, 40545 Düsseldorf, Tel. 0211 577030, Geschäftsführer Herrn

Friedhelm Kamps)

Begründung:

Eine Jugendherberge würde der Kunst- und Kulturstadt Brühl insbesondere im Hinblick auf ihre Bestrebungen hinsichtlich touristischer Expansion (hier: Erhöhung der Übernachtungszahlen durch die Stärkung eines niederschweligen Angebots im unteren Preissegment) einen zusätzlichen positiven Schub verleihen.

Junge Menschen, die finanziell nicht die Möglichkeiten haben, die in Brühl und Umgebung befindlichen Hotels zu buchen, hätten dadurch eine hervorragende Möglichkeit, gemäß ihrer Finanzen die Brühler Kultur- und Freizeit-Region zu erkunden, was zu einer zusätzlichen Belebung und Attraktivitätssteigerung der Brühler Innenstadt nicht zuletzt im Sommer führen würde. Die Stadt Brühl würde eine zusätzliche Quelle für eine offensive Bewerbung ihres Übernachtungsangebots hinzu gewinnen.

2. Leerstand Burgstraße 7 (Pudding Haus):

Der Bürgermeister der Stadt Brühl möge die Möglichkeit prüfen, ob das in der Bürgerschaft als "Pudding Haus" bekannte Objekt in der Burgstraße 7 (am Belvedere Parkplatz) in ein Bürgerzentrum umgestaltet werden kann.

Denkbar wäre die Möglichkeit, dass vorhandene Gebäude mit Veranstaltungsräumen zu erweitern.

Diese Räumlichkeiten sollen von den Bürgern und Vereinen für Veranstaltungen, Seminare, Tagungen und Feiern genutzt und angemietet werden können.

Begründung:

Hierdurch ergibt sich die einmalige Möglichkeit in zentraler Lage, auch kleinere und mittlere Veranstaltungen im Zentrum der Stadt anzubieten.

3. Ehemaliges "Max-Ernst-Kabinett" in der Bahnhofstraße 21

Der Bürgermeister möge prüfen, ob die Stadt das Gebäude in der Bahnhofstraße 21 (bekannt als "Max-Ernst-Kabinett") zum Zwecke der Nutzung als Ort diskurs-begleiteter Kunst und Kultur Brühler Kunst- und Kulturschaffenden zur Verfügung stellen kann.

Gedacht ist dabei an die Gründung einer Kultur-Patenschaft in Form eines eingetragenen gemeinnützigen Vereins plus Fördervereins.

Begründung:

Das ehemalige Max-Ernst-Kabinett in der Bahnhofstraße 21 steht seit dem Umzug der Max-Ernst-Sammlung in das Max-Ernst-Museum seit vielen Jahren leer.

Die Diskussionen um eine Neubebauung des Belvedere-Platzes, die einen zeitnahen Abriss besagten Hauses immer wieder möglich erscheinen ließen, endeten jüngst zum wiederholten Mal ohne Ergebnis.

Das ehemalige Max-Ernst-Kabinett bleibt damit ein hochattraktives innerstädtisches Gebäude im Besitz der Stadt, das seit Jahren ungenutzt seine Bausubstanz einbüßt.

In Brühl formieren sich zur Zeit einige verdiente Protagonisten der hiesigen Kultur-Szene aus bildender Kunst, Musik und Privat-Sammler, die bereit sind, eigens zum Zwecke der Nutzung des Hauses einen Verein zu gründen, welcher sich der kulturellen Aufwertung der Innenstadt durch ein anspruchsvolles Programm widmen möchte.

Für diesen Zweck würde sich das geschichtsträchtige Max-Ernst-Kabinett anbieten, um unter der Selbstauflegung einer für die Stadt kostenfreien Instandhaltung/Renovierung und der Erstattung anfallender Nebenkosten, zumindest ein vorübergehendes Kultur-Domizil von Format zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Eckhard Riedel
Fraktionsvorsitzender

Harry Hupp
Stellvertreter Fraktionsvorsitzender